



Der Schneemann.

Wie steht er da so fürchterlich,
Der große Winterkönig!
„Wir grüßen dich, wir grüßen dich
Gebüßt und unterthänig!“

Er bleibt ganz stumm und spricht kein Wort,
Droht nur mit seinem Stecken,
Und raucht sein Pfeisichen stille fort,
So viel wir ihn auch necken.

Bald ist sein Regiment vorbei, —
Läßt nur die Sonne scheinen,
So wird der König schnell zu Brei
Und fängt still an zu weinen.

Und kommt die liebe Frühlingszeit
Und alle Bäume sprossen, —
Dann ist die ganze Herrlichkeit
In Thränen bald zerfloßen!

